

Kurzbericht



Das Deutsche Gartenbaumuseum mitten im egapark | ©Annette Kummer

Deutsches Gartenbaumuseum

Gothaer Straße 50
99094 Erfurt

Tel: +49 361 22399-0
Fax: +49 361 22399-13

service@gartenbaumuseum.de
www.gartenbaumuseum.de

Anbieter: Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt

Cyriaksburg Gothaer Straße 50
99094 Erfurt

Tel: +49 (0) 361 223990

service@gartenbaumuseum.de

Herzlich willkommen!

Ein ganzes Museum für den Gartenbau – das ist einzigartig in Deutschland. Einzigartig sind auch das Gebäude und die Lage des Deutschen Gartenbaumuseums: eine Festungsanlage im ehemaligen Gartenschau Gelände egapark auf einem der beiden Hügel der Stadt. Doch der Gartenbau hat es verdient! Denn seit Jahrtausenden gelingt es dem Menschen, durch den klugen Umgang mit Pflanzen und Böden seine Ernährung zu sichern und unterschiedlichste Produkte herzustellen. Ausstellungen und Workshops des Museums geben Einblicke in die Geheimnisse der Garten- und Pflanzenwelt. Die Ausstellungsbereiche sind für mobilitätseingeschränkte über Aufzüge und Treppenlifte erreichbar. Die Nutzung von Hörschleifen ist im Rahmen von Führungen möglich. Unsere Veranstaltungen und Führungen werden an die individuellen Bedürfnisse von Gruppen angepasst.

PRÜFERGEBNIS

für

Deutsches Gartenbaumuseum

99094 Erfurt, Zertifikats-ID: PA-12098-2021



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Februar 2023 – Januar 2026

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Im Themenraum "Paradies" sind Jenseits- und Diesseitsvorstellungen verschiedener Kulturen zu sehen und zu hören.

©Delf Zeh



Im Themenraum "Shoppingparadies" wird die Vielfalt des Gartenbaus an einem nachgebauten Supermarkt gezeigt.

©Delf Zeh



Im romantischen Kräutergarten werden verschiedene Pflanzen und deren Verwendungen erklärt.

©Annette Kummer



Im Themenraum "Urban Gardening" geht es um gemeinschaftliches Gärtnern in Erfurt, Deutschland und der ganzen Welt.

©Deutsches Gartenbaumuseum

Überblick

- Ein ganzes Museum für den Gartenbau – einmalig in Deutschland
- Lage im mitten im egapark
- Dauerausstellung führt von blühenden Fantasien über bodenständige Gartenarbeit bis ins All – bunt, digital und spielerisch
- Führungen und Mitmachangebote für Reisegruppen
- Parkplätze an der Messe, ÖPNV-Haltestelle "egapark" (Linie 2)

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Gebäude stufenlos zugänglich über einen Aufzug
- Alle für Gäste nutzbaren Räume sind stufenlos, über Aufzüge, Hublifte und Treppenplattformlifte erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, Bollerwagen am Eingang egapark, EgaExpress mit niedrigem Einstieg
- In der Ausstellung gibt es akustische, olfaktorische und fotorealistische Darstellungen
- Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audioguide, Multimedia-Guide, App über die Ausstellung für Mobiltelefone, Filme
- Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten (Voranmeldung notwendig).

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und barrierefrei für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- In 100 m Entfernung zum Haupteingang des egaparks befindet sich die Straßenbahnhaltestelle egapark – Linie 2.
- Es sind zwölf gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung am Haupteingang des egaparks vorhanden (Stellplatzgröße: 350 cm x 500 cm).
- Der Weg vom Parkplatz zum Haupteingang egapark ist 50 m lang. Er ist leicht begeh- und befahrbar und hat eine maximale Längsneigung von 6 % über eine Strecke von 6 m.
- Der Weg vom Haupteingang egapark zum Eingang Gartenbaumuseum ist 1200 m lang. Er ist leicht begeh- und befahrbar und hat eine maximale Längsneigung von 6 % über eine Strecke von 10 m.
- Das Museum ist stufenlos zugänglich über einen Außenaufzug. Die Kabine des Außenaufzugs zum Foyer des Museums ist 110 cm x 140 cm groß.
- Alle Bereiche sind stufenlos, über Aufzüge, Hublifte oder Treppenplattformlifte zugänglich. Die Aufzugskabine im Museum ist 110 cm x 210 cm groß. Die Plattform des Hublifts zum Veranstaltungsraum ist 110 cm x 145 cm groß. Die Plattform der Treppenlifte zur Dauerausstellung im EG, vom EG zum UG Dauerausstellung und zum UG Gewächshaus ist 80 cm x 125 cm groß.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Der Kassentresen im Foyer des Museums ist an der niedrigsten Stelle 82 cm hoch.
- Die Exponate in den Ausstellungen sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: App über die Ausstellung für Mobiltelefone und auf ausleihbare Tablets
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.
- Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, Bollerwagen am Haupteingang egapark, EgaExpress mit niedrigem Einstieg

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (EG)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem WC und vor dem Waschbecken mindestens 150 cm x 150 cm;
links und rechts neben dem WC mindestens 90 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.

- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird optisch bestätigt.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt.
- Informationen zu den Exponaten sind teilweise fotorealistic dargestellt.
- Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung für Menschen mit Hörbehinderung/ gehörlose Menschen: Multimedia Guide, Filme, App über die Ausstellung für Mobiltelefone
- Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung angeboten, jedoch nicht für gehörlose Menschen.
- Es werden für Menschen mit Hörbehinderung Führungen mit FM-Anlagen ermöglicht (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen, Induktionsschleifen für Hörgeräte).

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Außenwege haben meist eine visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Der Eingang ins Museum ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Es gibt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt. Die Halteposition wird durch Sprache angesagt. Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet. Treppen im Museum haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Es steht ein Audio-Guide zur Verfügung.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Informationen zu den Exponaten sind fotorealistisch dargestellt.
- Technische Informationsvermittlung: Multimedia Guide, Filme, App über die Ausstellung für Mobiltelefone
- Es werden keine Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.

Bequem unterwegs für alle Generationen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- In 100 m Entfernung zum Haupteingang des egaparks befindet sich die Straßenbahnhaltestelle egapark – Linie 2.
- Parkplätze befinden sich auf dem Parkplatz egapark oder auf dem P+R Messe.
- Der Weg vom Parkplatz zum Haupteingang egapark ist 50 m lang. Er ist leicht begeh- und befahrbar und hat eine maximale Längsneigung von 6 % über eine Strecke von 6 m.
- Der Weg vom Haupteingang egapark zum Eingang Gartenbaumuseum ist 1200 m lang. Er ist leicht begeh- und befahrbar und hat eine maximale Längsneigung von 6 % über eine Strecke von 10 m.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Name bzw. Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Der Eingang ins Museum ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Das Museum ist stufenlos zugänglich über einen Außenaufzug.
- Die Kabine des Außenaufzugs zum Foyer des Museums ist 110 cm x 140 cm groß.
- Alle Bereiche sind stufenlos, über Aufzüge, Hublifte oder Treppenplattformlifte zugänglich. Die Aufzugskabine im Museum ist 110 cm x 210 cm groß. Die Plattform des Hublifts zum Veranstaltungsraum ist 110 cm x 145 cm groß. Die Plattform der Treppenlifte zur Dauerausstellung im EG, vom EG zum UG Dauerausstellung und zum UG Gewächshaus ist 80 cm x 125 cm groß.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden. Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet. Treppen im Museum haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit. Es gibt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind kontrastreich gestaltet. Informationen zu den Exponaten sind teilweise fotorealistisch dargestellt.
- Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: App über die Ausstellung für Mobiltelefone und auf ausleihbare Tablets
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Es werden Führungen für Menschen mit Geh-, Hörbehinderung angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig. Die gesamte Route der Führung ist stufenlos. Es stehen mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden

können. Es werden für Menschen mit Hörbehinderung Führungen mit FM-Anlagen ermöglicht (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen, Induktionsschleifen für Hörgeräte).

- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, Bollerwagen am Haupteingang egapark, EgaExpress mit niedrigem Einstieg

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parkplatz

©René Strobach



Parkplatz

©René Strobach



**Straßenbahnhaltestelle
EGAPARK – Linie 2**

©René Strobach



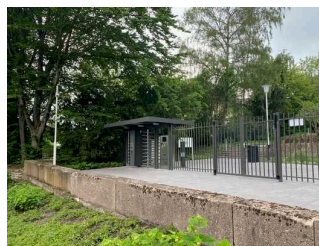
**Haupteingang
egapark (barrierefrei)**

©René Strobach



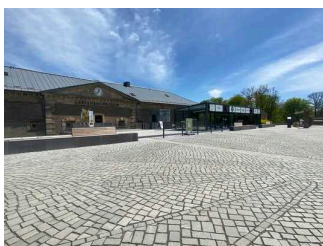
Kasse (barrierefrei)

©René Strobach



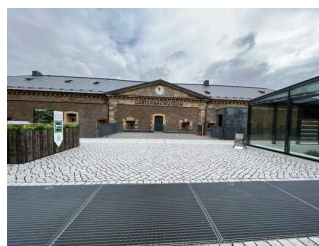
Eingang–Süd Egapark

©René Strobach



**Eingang Deutsches
Gartenbaumuseum**

©René Strobach



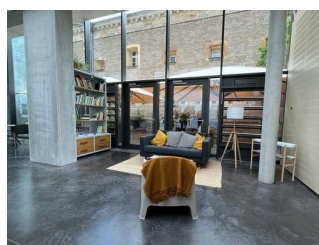
**Eingang Deutsches
Gartenbaumuseum**

©René Strobach



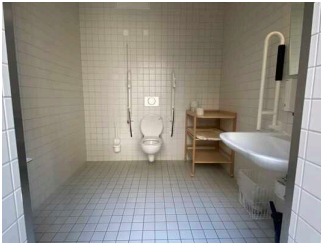
**Eingang Deutsches
Gartenbaumuseum**

©René Strobach



**Museumskasse,
öffentliches WC,
Terrasse im EG**

©René Strobach



Museumskasse,
öffentliches WC,
Terrasse im EG

©René Strobach



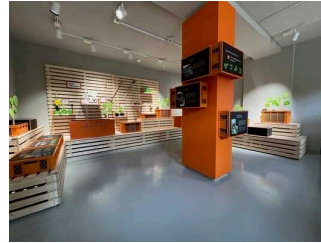
Ausstellungsräume
Gartenbaumuseum
Zwischengeschoss

©René Strobach



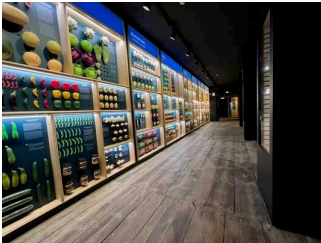
Ausstellungsräume
Gartenbaumuseum
Zwischengeschoss

©René Strobach



Ausstellungsräume
Gartenbaumuseum im
OG

©René Strobach



Ausstellungsräume
Gartenbaumuseum im
OG

©René Strobach



Ausstellungsräume
Gartenbaumuseum im
UG

©René Strobach



Ausstellungsräume
Gartenbaumuseum im
UG

©René Strobach

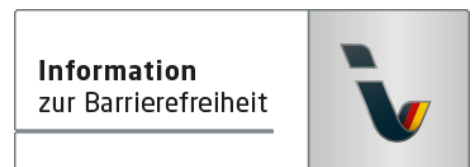
Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

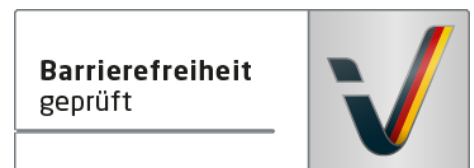
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

